

A n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Prag, Karolinenthal, den 1. März 1860.
[6265.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich durch hohes k. k. Statthaltereidecret vom 6. December 1859, Zahl 64033, die Concession erhielt, eine

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

verbunden mit einer
Lithographischen Anstalt

zu errichten, und dass ich mein Geschäft unter der vom k. k. Handelsgerichte mit Erlass vom 30. Januar 1860, Zahl 2890, genehmigten und protokollirten Firma:

Nicolaus Lehmann

in Prags Vorstadt Karolinenthal innerhalb der nächsten vierzehn Tage eröffnen werde.

Wie Prag selbst mit circa 155,000 Einwohnern, so bietet auch seine im fortwährenden Aufblühen begriffene, mit Prag unmittelbar zusammenhängende Vorstadt Karolinenthal, deren Bevölkerung bereits nahe an 15,000 reicht, für buchhändlerische Thätigkeit in allen einschlägigen Zweigen einen lohnenden Wirkungskreis dar.

Durch meine sechsjährige Stellung in der löblichen Friedr. Ehrlich'schen Buchhandlung mit den dortigen Bedürfnissen genau bekannt, und durch das von mir herausgegebene und in meinem Selbstverlage erschienene „Allgemeine Prager Adressbuch“ mit allen Ständen in nähere Verbindung gebracht, hoffe ich bei Fleiss und Strebsamkeit um so leichter günstige Erfolge erzielen zu können, als mir auch ein nicht unbedeutender Kreis von Freunden zur Seite steht, und mich ausserdem vielseitige Erfahrungen und hinreichende Fonds unterstützen.

Meine Thätigkeit werde ich ausser der wissenschaftlichen hauptsächlich der besseren Literatur zuwenden und stets bemüht sein, meinem Geschäft eine solide Richtung zu geben.

Indem ich mir daher erlaube, die verehrlichen Verlagsbuchhandlungen um geneigtes Vertrauen zu bitten, ersuche ich ergebenst mir demzufolge:

Ihre Neuigkeiten wie anderen Handlungen Prags gütigst zuzusenden und meine Firma in Ihre Auslieferungslisten aufnehmen zu lassen; zugleich bitte ich um Ihre neueren und neuesten Ankündigungen, Prospective, Verlags- und Antiquarkataloge etc.

Meine Commissionen besorgen gefälligst:
in Leipzig: Herren Voigt & Günther;
in Wien: Herren F. Manz & Co.,
welche ich immer in Stand setzen werde, Baarverlangtes sofort einzulösen.

Gestatten Sie mir noch, mich auf untenstehende Zeugnisse zu beziehen und meine

Firma und mich Ihrem geschätzten Wohlwollen zu empfehlen.

Mit aller Hochachtung und Ergebenheit
Nicolaus Lehmann,

welcher zeichnet:

Nicolaus Lehmann.

Eigenhändig von mir unterzeichnete Exemplare sind in den Archiven der Buchhändler-Vereine niedergelegt.

Zeugnisse.

Herr Nicolaus Lehmann von hier hat vom Jahre 1841 bis zum Jahre 1845 den Buchhandel in dem Geschäft des Unterzeichneten ordnungsmässig erlernt und nach zurückgelegter Lehrzeit zwei Jahre als Gehilfe darin gearbeitet. Wenn ein strebsamer Trieb nach Fortbildung, ausdauernder Fleiss, unverbrüchliche Treue, guter Wille und ein bescheidenes, solides Wesen Eigenschaften sind, welche einen jungen Mann in seiner geschäftlichen Stellung empfehlen, so bedarf es von Seite des Unterzeichneten nur der Bestätigung, dass sich Herr N. Lehmann — im vollen Besitze so trefflicher Eigenschaften — jene buchhändlerische Bildung und Tüchtigkeit in seinen Leistungen angeeignet hat, welche denselben jedem Geschäftes werth machen werden.

Mit dem aufrichtigsten Wunsche für sein ferneres Wohl begleitet seinen wackern seitherigen Mitarbeiter bei seinem Austritte

Nördlingen, den 17. September 1847.

C. H. Beck, Buchhändler.

Es macht uns ebensoviel Vergnügen als Freude, Herrn N. Lehmann von hier, bei seinem bevorstehenden Etablissement in Prag nochmals aufs wärmste dem Wohlwollen unserer Herren Collegen zu empfehlen. Herr Lehmann, welcher in allen Branchen unseres Geschäftes eine hervorragende Tüchtigkeit sich erworben hat, wird — wir sind es fest überzeugt, — das Vertrauen der Herren Verleger durch schöne Erfolge seines Wirkens und treueste Erfüllung seiner Verbindlichkeiten rechtfertigen. Wenn ausreichende Mittel und mehr als das: ein durchaus solider, gewissenhafter Charakter, verbunden mit energischer Rührigkeit, bide von uns seit Jahren erprobt, für das Gedeihen eines Geschäftes bürgen, so ist die bei Herrn Lehmann der Fall, dem wir ruhig je den Credit eröffnen werden.

Nördlingen, den 26. Januar 1860.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Herr Nicolaus Lehmann aus Nördlingen hat vom 20. September 1847 bis 1. September 1851 in meinem Sortiments- und Verlagsgeschäfte als Commi gearbeitet, und bei seinem Austritte gereichte es mir zum grossen Vergnügen, demselben nach vierjährigem Beisammensein das Zeugnis geben zu können, dass ich mit seinem musterhaften Geschäftstreue, mit seinem unermüdeten Fleisse und streng moralischer Ausführung vollkommen zufrieden war, und ich nehme daher, da

er mir auch seit dieser Zeit fortwährend mit Anhänglichkeit zugethan blieb, gerne Veranlassung, Herrn Lehmann bei seinem gegenwärtigen Etablissement allen meinen Herren Collegen aufs angelegentlichste zu empfehlen. Ausser seinen persönlichen Eigenschaften hat derselbe auch hinreichende Mittel, um sein Geschäft schwunghaft zu betreiben.

Regensburg, den 26. Januar 1860.

G. Joseph Manz.

Wir bestätigen hiermit, dass Herr Nicolaus Lehmann aus Nördlingen seit dem 22. September 1851 bis Ende November 1857 in unserem Geschäft als Gehilfe thätig war und während dieser Zeit mit regstem Eifer und aussergewöhnlicher Gewandtheit und Umsicht bemühet war, für das Interesse unseres Geschäftes zu wirken, wobei ihm seine Selbstständigkeit und Raschheit im Arbeiten besonders zu Statten kam.

Mit der Liebe für den Buchhandel vereinen sich bei Herrn N. Lehmann die besten Fähigkeiten, denen zufolge er geeignet ist, jede Stellung in den verschiedenen Geschäftszweigen vollkommen auszufüllen.

Durch diese Eigenschaften und durch Bethätigung des lebhaftesten Interesses für unsere Angelegenheiten, sowie durch seine Treue und sein moralisches Betragen hat sich Herr Lehmann unsere Zufriedenheit erworben, und wir können ihn mit voller Beruhigung unseren Herren Collegen auf das beste empfehlen.

Wir schliessen dieses der Wahrheit gemäss ausgestellte Zeugnis mit dem aufrichtigen Wunsche, dass es Herrn N. Lehmann auch auf seiner ferneren Laufbahn recht wohl ergehen möge.

Prag, im November 1857.

Friedr. Ehrlich's Buchhandlung.

Dem Wunsche des mir seit vielen Jahren befreundeten Herrn Nicolaus Lehmann, seinem Circular einige Worte anzureihen, entspreche ich mit vielem Vergnügen.

Herr Lehmann, dem ich vom Aelternhause an mit aussergewöhnlicher Anhänglichkeit immer gefolgt bin, ist, neben gediegener Bildung, strenger Solidität und Rechtlichkeit, einer der strebsamsten jungen Männer für seinen Beruf, den ich noch kennen gelernt habe. Durch seinen vieljährigen Aufenthalt in Prag mit den dortigen Verhältnissen genau bekannt, hat er sich namentlich durch das von ihm geschaffene „Allgemeine Prager Adressbuch“ sehr vortheilhafte Verbindungen angebahnt, die bei der ihm eigenen besonderen Rührigkeit dem Geschäft vorausichtlich eine schöne Zukunft sichern.

Ueber die mir gleichfalls bekannten Vermögensverhältnisse des Herrn Lehmann bin ich gern bereit nähere Auskunft zu geben; sie bieten für ein günstiges Gedeihen des Geschäftes alle Garantien, und nehme ich deshalb keinen Anstand, denselben meinen Herren Collegen hiermit auf das wärmste zu empfehlen.

Stuttgart, den 16. Januar 1860.

Wilh. Nitzschke.